

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. (F.) Bureau: Gerichtsstr. 26, geöffnet während der Dauer der Schifffahrt 8—1, 3—7, im Winter 8—4. — Vorsitzender des Verwaltungsrathes: Dr. jur. Stöckel. Vollziehender Direktor: G. Kuchenbuch. Kassierer: Thieme. I. Buchhalter: Rudolph. Betriebsinspektor: Winter. (Fahrgeldtarif s. Abschn. VII.)

Expeditions-, Möbeltransport- u. Verpackungs-Geschäft von Gutmacher & John, Hofspediteure, (i. Firma J. H. Federer). C.: Schreiberstr. 21, Eing. Güngpl.; Lagerhaus: Hamburgerstr. 17.

Expeditions-, Verpackungs- u. Transport-Geschäft, sowie Lagerhaus von Eduard Geucke & Co., Königl. Hofspedi-

teure, Walpurgisstr. 1 (Ferdinandplatz) und Freiburgerstr. 39, Geuckes Lagerhäuser.

Expeditions-, Verpackungs- und Transport-Geschäft, sowie Lagerhaus von Albert Zenevald, Dresden-N., Niedergraben 1 und Kellerstr. 6. Vertreter des Internationalen Möbeltransport-Verbandes.

F. Vereine, Wohlthätigkeits-Anstalten, Stiftungen u. s. w.

Gemeinnützige und Wohlthätigkeits-Anstalten bez. Vereine.

Ärztlicher Verein der Zwölfer bezweckt die Unterhaltung und Bildung armer ärztlicher Waisen. Vorsitzender: Präsident des Landes-Med.-Colleg. Dr. Günther; Schriftführer: Geh. Medicinalrath Dr. Lehmann.

Die **Agentur der Stellenvermittlung des „Allg. deutsch. Lehrerinnenvereins“** gewährt Nachweis für Lehrerinnen und Erziehenden, sowie von Schulen u. Pensionaten. Anfragen nach Lehrkräften bei Fräul. Zehliche, Johannesstr. 19, III. Sprechz. Wochentags 11—12.

Albertverein. Ein internationaler Frauenverein, mit dem hauptsächlichsten Zwecke, geschulte Krankenpflegerinnen für die Friedens-, sowie für die Kriegsheilpflege auszubilden und außerdem für den Kriegsfall in Zeiten durch zweckmäßige Organisation und Aufstellung von Reservelazarethen Maßregeln für die Verpflegung verwundeter und kranker Soldaten zu treffen. Im Frieden widmet sich der Albertverein vorzugsweise noch der Armenkrankenpflege. Auch hat er für leichtere, namentlich chirurgische Kranke, die in der Neustadt Kaiser-Wilhelmplatz 1, pt. gelegene Albertvereins-Poliklinik begründet, welche unter der Leitung mehrerer Ärzte, der Herren Hofrath Dr. Bille, Oberstabsarzt Dr. Friederich und Stabsarzt Dr. Günther, sowie Dr. Gulitz und Dr. Böhmig mit Ausnahme der Sonntage täglich, gewöhnlich in der Mittagszeit, für jeden Hilfesuchenden geöffnet ist. Seit mehreren Jahren ist durch den Albertverein auch die Beaufsichtigung der Ziehfinder im Stadtbezirk übernommen worden, um namentlich die geistige und sittliche Heranbildung derselben zu überwachen. Das Asyl des Vereins, worin dessen dienstleistende Pflegerinnen wohnen, befindet sich in dem Hauptgebäude des Carolahauses, Gerokstraße 65. Der Verein ist auf internationalen Prinzipien begründet; er hat dormalen 42 Zweigvereine. An seiner Spitze befindet sich als Präsidentin Ihre Majestät die Königin Carola und ein aus Frauen und Männern gebildetes Direktorium und zwar bestehend aus: Frau verw. Oberst v. Mensch, Frau verw. Major Freifrau v. Hausen, Frau verw. Staatsminister v. Abeken, Excellenz, Frau General v. Schönberg, Frau Kreishauptmann Freifrau v. Hausen, Frau General v. Holleben, Excellenz, Frau Hofjuwelier Jähne. Herrn Oberst z. D. Dr. Raundorff (Königl. Großer Garten, Pavillon I) als Geschäftsführer; Herrn Kommerzienrath Hopffe, als Schatzmeister; Herrn Präsident Geh. Med.-Rath Dr. Günther; Herrn v. Kiel als stellvertr. Geschäftsführer; Herrn Regierungsrath Dr. Raundorff als juristischer Beirath, sowie Herrn General Müller v. Bernack. Der Sitz der obersten Verwaltung ist Dresden und befindet sich in dem eigenen Grundstück des Vereins, in dem Carolahaufe daselbst. Die Sitzungen des Direktoriums und des Ausschusses finden, so

oft als es nöthig ist, von 11 bis 1 Uhr im Verwaltungs-Gebäude des Carolahauses statt. In demselben befinden sich auch die Depots des Vereins. In den daselbst offen gehaltenen Geschäftsräumen werden Anmeldungen entgegengenommen und Auskünfte ertheilt.

Die Armenkrankenpflege in Dresden ist dormalen in 2 Bezirke eingetheilt, und zwar: 1. Bezirk, Altstadt und Friedrichstadt: Frau Landgerichtspräsident Brückner, Frau Polak-Daniels. 2. Bezirk, Neustadt und Antonstadt: Frau Major v. Kospoth.

Anmeldungen zur Armenkrankenpflege werden im Carolahaufe, Gerokstr. 65, durch eine damit beauftragte Oberschwester entgegengenommen, welcher die Beforgung und die Vertheilung der Anweisungen auf Naturalien u. innerhalb dieser Krankenpflege übertragen sind.

Das von dem Albertverein begründete Carolahaufe, Gerokstr. 65, Sitz- und Verwaltungsstelle des Vereins, besteht aus einem Hauptgebäude, drei Krankenhäusern, vier Pavillons, einem Hause für orthopädische Zwecke, einem Schwesternheim, sowie den dazu nöthigen Wirthschaftsgebäuden. Dasselbe ist das Mutterhaus, sowie die Schul- und Lehrstätte für die Albertinerinnen, außerdem dient es zu allgemeinen Hospitalzwecken.

Aufnahmebedingungen für unbescholtene Frauen und Jungfrauen, die sich der Krankenpflege widmen und in den Verband der Albertinerinnen eintreten wollen, sind in den Geschäftsräumen des Albertvereins zu erhalten. Wegen der Aufnahme von Kranken in das Carolahaufe s. unter B (öffentliche Heilanstalten).

Allgemeiner Deutscher Schulverein zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande. Vorsitzender des Vorstandes des Landesverbandes Sachsen, zugleich des Vorstandes der Männer-Ortsgruppe Dresden: W. Gampfer, Pfarrer, Allengasse 15, II. Schatzmeister der M.-Ortsgruppe Dresden: Kaufmann Ranft, Rietschelstr. 15, I.

Allgemeiner Schweizerverein. Vorst.: Georg Bächtold, Ludwigstr. 8, pt. Versammlungsort: „Stadt Plauen“, II. Plauensche-gasse. Zweck des Vereins: Unterstützung durchreisender dürftiger Landsleute nebst Pflege landsmännlicher Sitten.

Anstalt und Verein zum Frauenschutz (Georgenstr. 1 u. 3, Hospitalstr. 18 u. oberer Kreuzweg 1) bezweckt, verwaisten Töchtern aus den gebildeten Ständen einen Zufluchtsort zu eröffnen, welcher ihnen neben äußerem Schutz erleichterten Unterhalt und Gelegenheit zu angemessener Wirksamkeit bieten soll. Die Aufgenommenen führen den Namen Schwestern. Verbunden mit derselben ist eine Erziehungsanstalt für Mädchen mit Kindergarten (s. u. Schulen), welche den Schwestern eine angemessene Wirksamkeit eröffnet. — Jede Jungfrau, welche Aufnahme wünscht, hat bei dem Vereinsdirektorium schriftlich nachzusuchen und zuvörderst zu erklären, ob sie a. gegen Zusage einer den Zweck der Anstalt fördernden wirthschaftlichen oder wissenschaftlichen, oder auf weibliche Handarbeiten bezüglichen Thätigkeit

oder b. gegen Zahlung eines jährlichen Kostgeldes, oder c. gegen Erlegung eines Kapitals in die Anstalt als „Schwester“ aufgenommen zu werden wünscht. Für die Klasse a ist ein Alter von 20—45 Jahren erforderlich. Eine Vorsteherin, d. Z. Fräulein Hoffacker, leitet die Anstalt und das Pensionat. Es sind 17 Ganz- und 8 Halbfreistellen für die Schwestern, 2 Ganz- und 8 Halbfreistellen für die Pensionärszöglinge vorhanden. — In dem Direktorium des Vereins sind dormalen Frau v. Wapdorf, geb. a. d. Windell, Wasserstr. 12, Vorsitzende; Frau Major v. Hanow, Zittauerstr. 2, I., Stellvertreterin der Vorsitzenden; Geh. Rath Hedrich, Weintraubenstr. 15, II., Geschäftsf.; Generalmajor z. D. Krauß, Schillerstr. 12, Kassierer.

Arbeitsvermittlungstelle, Elbgäßchen 8, besorgt unentgeltlich männlichen und weiblichen Arbeitern aller Gattungen vorübergehende oder dauernde Beschäftigung und weist Arbeitgebern geeignete Arbeitskräfte zu. Vorsitzender: Geh. Reg.-Rath Dr. Böhmert.

Asyl für obdachlose Männer und Volksbäder für Männer und Frauen in Dresden (eingetr. Genossenschaft). Protektor: Se. Königl. Hoheit Prinz Georg, Herzog zu Sachsen. Asyl: Käufferstr. 11, gewährt obdachlosen Männern monatlich 6 Mal unentgeltlich Obdach. Im Winter Speisung aller Hungerigen am Tage und Erwärmung. Volksbäder für Männer und Frauen: 1) Käufferstraße 11: Wannen- und Bassinbäder (Sool-, Schwefel- und Fichtennadelbäder). 2) Langebrückerstr. 4: Wannenbäder. 3) Elisenstr. 51: Wannen- und Bassinbäder. Präsident: Kommissions-Rath Herrm. Omeiner-Bendorff; Stellvertreter: Oberst z. D. von Scheibner.

Barmherzigkeitsverein „Bettelstudenten“. Vereinslokal: Franke's Restaurant, Johannesstr. Vorst.: Tapezierer E. Bammé, Ostra-Allee 27.

Bezirks-Obstbauverein Dresden. Vorsitzender: Oekonomierath Professor v. Langsdorff; Stellvertreter: Rittergutsbesitzer De-genkolb; Schriftführer: O. Lämmerhirt, Glacisstr. 7, und Iv. Steglich, Stübel-Allee 2; Kassierer: Rentner E. G. Lamm in Vorstadt Strehlen, Residenzstr. 40.

Bezirksverein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke. Vorsitzender: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Böhmert; stellvertr. Vorsitzender: Oberst z. D. B. Hoch; Kassierer: Fabrikbes. Dietrich Reh. Schriftführer: Landrichter Dr. Carl Böhmert. Geschäftsstelle: Wasserstr. 7, geöffnet von 8—12 und 2—7 Uhr.

Bezirks-Verein zur Fürsorge für die aus Straf- und Korrektions-Anstalten Entlassenen. Der Verein verfolgt den Zweck, die Entlassenen, soweit möglich, vor Rückfall zu bewahren, gewährt daher den hier Unterstützungswohnsitzberechtigten im Bedarfsfall vorläufig Aufnahme in seinem Asyl, Maunstr. 76, nach Befinden Kleidungsstücke, Handwerkszeug u. und sucht den Entlassenen, soweit sich Gelegenheit bietet, angemessene Arbeit zu vermitteln. Vorsitzender: Konsistorialrath Dr. jur. Grundig;